

Medieninformation

Chemnitz, 28.04.2016

Veranstaltungen und Aktionen zur Chemnitzer Museumsnacht

Das smac nimmt am Samstag, **21. Mai 2015**, an der 17. Chemnitzer Museumsnacht teil. An verschiedenen Stellen im Haus finden von 18.00 bis 01.00 Uhr [Veranstaltungen und Aktionen](#) zum Thema **Techniken der Archäologie und der Vorgeschichte** statt.

Museumsdirektorin Sabine Wolfram: „Dieses Jahr beleuchten wir auf unterschiedliche Weise das Motto „Techniken“: Besucher, die schon immer wissen wollten, wie das Alter archäologischer Objekte bestimmt wird, können sich diese Wissenschaftsmethoden an vier Stationen im smac erklären lassen und Fragen dazu stellen. Doch auch handwerkliche Techniken aus längst vergangenen Zeiten werden demonstriert, anhand von Beispielen im Museum erläutert und können selbst ausprobiert werden. Außerdem bereiten wir die Besucher mit einem stündlich stattfindenden Kurzvortrag auf unsere Sonderausstellung GELD vor, die am 27.05. eröffnet.“

Kinder und Familien

Kinder und Jugendliche erleben gemeinsam mit ihren Eltern zwischen 18.00 und 22.00 Uhr Techniken und Handwerke, die in vorgeschichtlicher Zeit angewandt wurden. Beeindruckend führt der Archäologe Rengert Elburg verschiedene Schlagtechniken der Steinzeit vor. Junge Besucher können sich aber auch selbst ausprobieren: Sie bohren Löcher mit dem Steinbohrer, schleifen Muscheln und stellen Schnüre aus Bast her.

Erwachsene

Unsere speziell geschulten Moderatoren stellen an vier verschiedenen Stationen der Ausstellung die vertikale Stratigrafie (am Aufgang), die Isotopenanalyse (1. Ebene), Dendrochronologie (2. Ebene) sowie experi-

**Kulturen entdecken
Geschichte verstehen**
www.smac.sachsen.de

Direktorin
Dr. Sabine Wolfram

**Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit**
Jutta Boehme

Stefan-Heym-Platz 1
09111 Chemnitz

tel +49 371. 911 999 - 65
fax +49 371. 911 999 - 99
mobil +49 172. 89 77 050

e-mail
jutta.boehme@lfa.sachsen.de

Das smac ist eine Einrichtung
des Staatbetriebs
Landesamtes für
Archäologie Sachsen.
Zur Wetterwarte 7 | 01109 Dresden
www.lfa.sachsen.de

mentelle Archäologie (2. Ebene) vor. Diese wissenschaftlichen Methoden dienen dazu, das Leben und die Umwelt in vorgeschichtlicher aber auch historischer Zeit zu rekonstruieren.

Die Führungen von Markus Gruner zu Bronze, Salz und Trachten basieren auf den eigenen Erfahrungen des Archäotechnikers und widerlegen so manche wissenschaftlichen Theorien.

GELD Die Ausstellung

Friedrich Thießen, Professor für Finanzwirtschaft und Bankbetriebslehre an der TU Chemnitz, und Mike Röseler, Direktor der Deutschen Bank Privat- und Geschäftskunden AG in Chemnitz, bereiten die Besucher des smac bereits auf das Thema der nächsten Sonderausstellung GELD vor. Vom Tauschen bis zum virtuellen Geld wird die Jahrtausende alte Geschichte des Zahlungsvorgangs erörtert.

Museumsnächte im smac

Das smac nahm 2013 erstmals an der Chemnitzer Museumsnacht teil. Das Gebäude war damals noch eine Baustelle und ließ nichts vom jetzigen modernen Design erahnen.

Die Museumsnacht 2014 wurde eigens vorverlegt, da sie ursprünglich am smac-Eröffnungswochenende 17./18. Mai geplant war. Um die ohnehin schon blank liegenden Nerven der Mitarbeiter zu schonen, verzichtete das smac in dem Jahr auf eine Teilnahme.

2015 nahm das das smac zum ersten Mal als bestehende Kultureinrichtung unter dem Motto „Chemnitzer Funde“ teil und thematisierte einerseits die Archäologie der Stadt, andererseits das ehemalige Kaufhaus, das zum Sitz des Museums wurde. In diesem Jahre konzentrieren sich die Aktionen auf Techniken der Archäologie und der Vorgeschichte.

Das Programm im smac zur 17. Chemnitzer Museumsnacht

18.00 – 24.00 Uhr Techniken der Archäologie

An vier Stationen des Museums werden wissenschaftliche Methoden der Archäologie erklärt: die vertikale Stratigrafie, die Isotopenanalyse anhand von Bohrkernen, Dendrochronologie sowie experimentelle Archäologie. **Orte** Aufgang sowie 1. und 2. Ausstellungsetage

18.00 – 22.00 Uhr Vorführung Feuersteine schlagen

Rengert Elburg & family company demonstrieren die verschiedenen Schlagtechniken der Steinzeit. Werkzeug und Waffen wurden in der Steinzeit aus dem scharfkantigen Feuerstein hergestellt. Besucher können die Techniken selbst ausprobieren. **Ort** 1. Ausstellungsetage

18.00 – 22.00 Uhr Mitmachaktionen

Kinder, Jugendliche und Erwachsene probieren aus, wie mühsam aber effektiv die Techniken der Vorgeschichte waren: Löcher bohren mit dem Steinbohrer, Muscheln schleifen und Schnüre aus Bast herstellen. **Ort** 2. Ausstellungsetage

18.30 – 23.30 Uhr Kurzvortrag „Geld in der Geschichte der Menschheit“

Stündlich ab 18.30 Uhr beleuchten TU-Professor Friedrich Thießen und der Direktor der Deutschen Bank, Mike Röseler, in einem 15-minütigen, interaktiven Kurzvortrag das Phänomen Geld: Vom Tauschmittel über Münzen und Scheine bis hin zum Bitcoin wird Geld immer praktischer – aber auch abstrakter. Nach jedem Vortrag besuchen Sie ausgewählte Exponate in der Ausstellung. **Ort** Vortragssaal in der 5. Etage

20.15 und 21.45 Uhr Technik-Kurzführung BRONZE

Der Archäotechniker Markus Gruner führt durch die Bronzezeit. Schwerpunkt seines 30-minütigen Streifzugs ist die Metallgewinnung und -verarbeitung in der vorgeschichtlichen Epoche (2200 – 750 v. Chr.). **Treffpunkt** 2. Ausstellungsetage

21.00 Uhr Technik-Kurzführung SALZ

Salz gibt es heute in jedem Supermarkt. Doch früher musste es mühsam gewonnen und weit verhandelt werden. Der Archäotechniker Markus Gruner erklärt in seiner 30-minütigen Kurzführung, wie die Menschen der Bronze- und Eisenzeit an das ‚weiße Gold‘ gelangten und verarbeiteten. **Treffpunkt** 2. Ausstellungsetage

22.30 Uhr Technik-Kurzführung TRACHTEN

Als es noch keine Knöpfe, Reiß- oder Klettverschlüsse gab, schlossen die Menschen der Römischen Kaiserzeit (Chr. Geburt – 350 n. Chr.) ihre Gewänder mit wunderschön verzierten Sicherheitsnadeln – Fibeln genannt. Auch Waffen waren fester Bestandteil der Tracht. Archäotechniker Markus Gruner erklärt die Herstellungsprozesse. **Treffpunkt** 2. Ausstellungsetage